

## Malawi SES-Einsatz 2022 Bericht Nr.9

Nach einem kurzen Besuch an der Brunnen-Baustelle - am Abend war man bereits bei einer Tiefe von 50 m angekommen, hatte aber noch kein Wasser gefunden - haben wir am Morgen den Kindergarten besucht.

Hier war ich dann zuerst einmal sehr geschockt. Von unserem schönen Spielplatz, gebaut 2019, waren nur noch Rudimente zu sehen. Die Termiten hätten „angeblich“ das ganze Holz zerfressen.

Das weitere Programm war dann sehr nett, die Kinder haben mehrere kleine Beiträge vorgetragen und zum Schluss auch noch ein kleines Lied gesungen. Gewünscht wurde dann noch, dass der Strohmatzenzaun, der auch von den Termiten gemocht wird, durch eine Umzäunungsmauer ersetzt wird.





Am Nachmittag hatte dann Jenita nochmals einen großen Auftritt zum Thema „Abfallmanagement und Kompostierung“. Es waren rund 60 Schüler\*innen und fast alle Lehrer erschienen. Die Interaktion war anfangs etwas zurückhaltend, wurde dann aber durch einige engagierte Beiträge immer derselben Schülerinnen doch intensiver.

Insgesamt eine runde Sache, es folgte dann noch das Gruppenbild mit den Mädchen aus dem Girls Hostel.





Anschließend bat der Direktor Felix noch zu einem Gespräch mit den Lehrern und völlig überraschend wurden dann Probleme beim Higher Education Programm vorgetragen. Wir werden sicherlich eine Lösung finden.

Und am Ende kommt dann Felix immer mit seinem Vortrag: „Dear Doktor Hooga, we are so happy for all your advices, kkkkkkkk!“

Etwas untergegangen in der Berichterstattung ist die weitere Monitoringarbeit. Hier hat Jenita zwischenzeitlich mit unseren NGO Mitarbeitern Soloman und Sanny einen Fragebogen für das Women Livelihood Project ausgearbeitet, der an alle Mitglieder gehen wird, um hier quantitative Ergebnisse zu bekommen. Der Fragebogen dient ebenfalls als Vorlage für die weiteren Projekte. Qualitative Tendenzen wurden bereits persönlich bei allen Projekte vor Ort abgefragt.